

Jutta Quoos/ Brandenburg: Nur gemeinsam sind wir stark



Jutta Quoos ist seit der Gründung im Jahr 1992 Vorsitzende des Brandenburger Landfrauenverbandes e.V. (BLV). Mehr als 1.100 Landfrauen engagieren sich in den Brandenburger Dörfern und Gemeinden.

Landfrauen tragen Verantwortung für ihre Heimat, in dem sie den ländlichen Raum als Lebens- und Arbeitsgrundlage bewahren und mitgestalten. Unermüdlich fordern sie daher eine zukunftsfähige – mit Kitas und Schulen, sicherer ärztlicher Versorgung, öffentlichem Nahverkehr und Breitbandtechnik ausgestattete – Infrastruktur auf dem Land.

Und sie setzen sich für bessere wirtschaftliche und soziale Verhältnisse für Frauen und Familien ein: Damit die Chancengleichheit für Frauen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und gleiche Löhne für gleiche Arbeit endlich Realität werden.

Es gibt nur wenige Frauenverbände, die auch im ländlichen Raum aktiv sind. Als Partnerinnen im Frauenpolitischen Rat (FPR) gestalten der BLV seit 1992 gemeinsam mit dem dfb Frauenpolitik im Land Brandenburg.

Mit der Gründungsvorsitzenden des dfb, Prof. Gisela Schaarschmidt, hatte Jutta Quoos von Beginn an einen sehr guten Draht. Die beiden Verbände stehen bis heute für pragmatische Arbeit und Bodenständigkeit. Das haben sie stets in den Frauenpolitischen Rat hinein getragen.

Zwischen beiden Verbänden besteht ein sehr enger Zusammenhalt. Die Geschäftsführerinnen tauschen sich regelmäßig aus und arbeiten eng zusammen. Auch gute Veranstaltungen haben sie gemeinsam durchgeführt. Seit 2019 arbeiten sie zusammen mit dem dfb und dem Arbeitslosen-

verband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V. an dem Projekt „Wir brechen das Schweigen! Brandenburger Frauen sprechen über Armut“.

Diese drei Verbände haben den Mut, das Thema Frauenarmut aus der Tabuzone heraus zu holen. Gerade im ländlichen Raum werden oft nur Mindestlöhne gezahlt. Auch Frauen, die immer gearbeitet haben, rutschen dadurch am Ende ihres Arbeitslebens in die Altersarmut. Leider wird dieses bittere Thema von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen.

In diesem Projekt ist das Lesebuch „Glanz ohne Gold“ entstanden. Frauen aus Brandenburg haben darin über ihre schwierige finanzielle Situation und die Gründe dafür berichtet. Ihre Geschichten werden unter anderem als Krimi, Märchen oder Theaterstück erzählt. Neben Lesungen ist auch eine Wanderausstellung geplant.

Ein gutes funktionierendes Netzwerk ist für jede Organisation von enormer Bedeutung. Gerade in der aktuellen Situation mit vielen Problemen im ländlichen Raum und dem Rechts-Ruck in der Politik, der ein antiquiertes Frauenbild propagiert, brauchen wir eine starke (gemeinsame) Stimme.

Text: Brandenburger Landfrauenverband

Foto: Simone Ahrend (v. l. n. r. Helga Burgahn, Regina Zube, Anja-Christin Faber (ehem. GFin BLV), Jutta Quoos)